

Weiteres Lokales.

— Frau F. B. Manlen an nördl. Kimball Ave. liegt schwerkrank an der Lungenentzündung danieder.

— E. A. Kubke unterzog sich dieser Tage im Allgemeinen Hospital einer Operation und befindet sich nun wieder auf der Besserung.

— Das projektierte Elk-Gebäude wird nächste Woche im Bau begonnen werden. Es wird zwei Stockwerke hoch sein und alle modernen Einrichtungen erhalten, wie sie Club-Gebäude aufweisen, einschließlich einer Regalbahn, Willardzimmer, Spielsaal, Bäder usw.

— Fred Luff von Aurora hat die Countybehörde von Hamilton County um \$15,565 verlagte resp. eine diesbezügliche Schadenersatzrechnung eingereicht, und zwar wegen ungerichteter Verurteilung, desgleichen Inhaftierung und böswilliger Projektierung. Luff wurde eines verbrecherischen Angriffs auf einen gewissen Reis Nelson angeklagt, aber die Geschworenen sprachen ihn frei.

— Aus Voelus wird berichtet: Der eine Meile nördlich von Rockville wohnhafte Farmer W. Peterson und ein Sohn von R. Peterson von Dannebrog, im Alter von 35 Jahren stehend, beging Selbstmord durch Erhängen. Er hinterläßt seine Witwe und fünf Kinder. Er war gesund und finanziell gut gestellt, so daß das Motiv der bedauernswürthen That unerklärt ist.

— Die mehrere Meilen westlich von Beatrice gelegene Gooßen-Farm prangt derzeit im schönsten Daisy-Blumenparade. Diese schöne und liebliche Blume bedeckt nicht weniger wie 16 volle Acker. Dabei muß bemerkt werden, daß die Blume nicht absichtlich auf diesem großen Land-complex geübt wurde, sondern durch einen Zufall dahinkam. Man hatte Alfalfa-Samen gekauft und denselben ausgefüttert, aber in der Folge zeigte sich, daß es kein Alfalfa war, sondern Daisyblumen-Samen. Das betreffende Samen-Engrosshaus hatte eine Verwechslung gemacht und anstatt Alfalfasamen den Samen dieser Blume gesandt. Aber zu belaggen braucht sich der Farmer wohl nicht. Die Bevölkerung der ganzen Stadt und Umgebung geht nun hinaus, um diese Daisyblumen-Farm zu bewundern und sich einen Strauß dieser schönen Blumen mit heimzunehmen.

— Der Polizeichef hatte sich dieser Tage vorgenommen, mit dem ersten Morgenzug nach North Platte zu fahren, verließ aber die Zeit und weckte erst kurz vor Abgang des Zuges auf. In aller Eile bestellte er einen Taximeter, der auch rasch sein Erscheinen machte. In wildem Tempo ging es nach dem Bahnhof, und an Wheeler und 3. Straße rief er den Lenker des Taxi zu, dort umzudrehen. Das ging nicht mehr und er fuhr nach rückwärts, dabei aber in den Wasserhydranten hinein, der in Stücke brach und einen armdicken Wasserstrom in die Luft sandte. Je doch der Polizei ließ sich nicht irritieren. Er sprang aus dem Taxi, nahm die Beine auf die Schultern und erwiderte auch noch den Zug, nachdem er dem Taxilenker noch zugerufen hatte, den Vorfall dem Wasser-Commissariat zu melden, welches den Schaden ausbesserte. In der Zwischenzeit war aber die ganze Nachbarschaft aus der süßen Morgenruhe gestört worden.

— Der Vertrag ist oft Ursache der Unverträglichkeit. Für kleine Seelen giebt es nichts Erhabenes.

Glaus John Peters in's Jenseits hinübergeschlummert.

Nach langen und schmerzvollen Leiden verschied am Samstag Abend in seinem Heim an westl. Charlesstraße einer unserer bekanntesten und geachteten Bürger in der Person von Glaus John Peters am Magenkrebs im Alter von nicht ganz 67 Jahren. In der Hoffnung, eine Besserung seines Zustandes herbeizuführen, begab er sich vor einigen Monaten nach Excelsior Springs, aber die ersehnte Besserung trat nicht ein. Auch eine Operation, die geplant war, konnte nicht vorgenommen werden, weil das Leiden schon zu weit vorgeschritten war, um Erfolg zu versprechen. So scheidet der nun Verstorbenen dahin im vollen Bewußtsein, daß er langsam seinem Ende entgegengeht, das schließlich eine Erlösung von langen Leiden bezeichnet werden kann.

Herr Peters wurde am 16. September 1849 in Bettlingen, Schleswig-Holstein, geboren und kam im Jahre 1867 nach diesem Lande, und zwar zuerst nach Freeport, Ill. Im Jahre 1873 verzog er nach Nebraska und nahm in Merrick County eine Heimstätte auf. Am 12. Dezember 1875 verheiratete er sich mit Fräulein Pauline Schmidt, welcher Ehe ein Sohn und eine Tochter entsprossen, welche mit der Wittve den Vater und Gatten betrauern. Im Jahre 1904 zog sich Herr Peters vom aktiven Leben auf der Farm zurück und verzog nach Grand Island, woselbst er seitdem ein ruhiges Leben führte. Von den Kindern bewirtschaftet der Sohn Albert die alte Heimstätte und die Tochter Hannah ist die Gattin von John Thom in Naveina.

Das Begräbnis fand am Dienstag Nachmittag vom Trauerhause und um 2 Uhr von der deutsch-lutherischen Kirche an östl. 2. Straße, deren Mitglied er war, aus statt.

— Der Polizeichef hatte sich dieser Tage vorgenommen, mit dem ersten Morgenzug nach North Platte zu fahren, verließ aber die Zeit und weckte erst kurz vor Abgang des Zuges auf. In aller Eile bestellte er einen Taximeter, der auch rasch sein Erscheinen machte. In wildem Tempo ging es nach dem Bahnhof, und an Wheeler und 3. Straße rief er den Lenker des Taxi zu, dort umzudrehen. Das ging nicht mehr und er fuhr nach rückwärts, dabei aber in den Wasserhydranten hinein, der in Stücke brach und einen armdicken Wasserstrom in die Luft sandte. Je doch der Polizei ließ sich nicht irritieren. Er sprang aus dem Taxi, nahm die Beine auf die Schultern und erwiderte auch noch den Zug, nachdem er dem Taxilenker noch zugerufen hatte, den Vorfall dem Wasser-Commissariat zu melden, welches den Schaden ausbesserte. In der Zwischenzeit war aber die ganze Nachbarschaft aus der süßen Morgenruhe gestört worden.

— Der Vertrag ist oft Ursache der Unverträglichkeit. Für kleine Seelen giebt es nichts Erhabenes.

— Der Lokomotivführer John R. Bonner von der N. P. Bahn fand am Samstag ein tragisches Ende. Auf der Fahrt durch Wood River beugte er sich ziemlich weit über die Lokomotive hinaus, um nachzuforschen, ob etwas am Betriebsmechanismus der Lokomotive nicht in Ordnung sei, als der Zug an dem Post-Cross vorüberfuhr, dessen einer Arm ihn traf und ihm die ganze Stirn eindrückte. Da er noch atmete wurde er sofort nach dem hiesigen Allgem. Hospital überführt und auf den Operationstisch gelegt, um die Knochenstücke vom Gehirn wegzunehmen und folgerweise den Druck auf dasselbe zu beheben. Aber man hatte noch nicht damit begonnen, als er seinen letzten Seufzer that. Er war einer der erfahrensten Lokomotivführer der Bahn und erreichte ein Alter von 57 Jahren. Seine Familie wohnt in North Platte.

— Die Direktoren der Fair-Vereinigung hatten vor Kurzem eine Sitzung, in welcher Präsident McLaughlin eine kurze Ansprache hielt hinsichtlich des jetzigen Zustandes der Gesellschaft und der glänzenden Aussichten auf den Erfolg der kommenden Fair. Es wurde angeregt, den ersten Tag der Fair, Dienstag, als Feldtag zu bestimmen, einschließlich aller Attraktionen resp. athletischer Vorführungen. Die Idee wird in Erwägung gezogen werden. Am „Politischen Tag“ werden zwei Gouverneurs-Candidaten sowie solche für Congressvertreter und Senator anwesend sein und über politische Tagesfragen sprechen. Einige Mitglieder des Comites begaben sich dann hinaus auf den Fairplatz und fanden Alles in ausgezeichnetster Verfassung. Der Veranstalter des Fairplatzes hat die Wege sowie den Platz in guten Zustand gebracht und erhielt dafür wohlverdientes Lob. Der erst vor Monatsfrist gekaufte Alfalfa sieht schön und ist bereits einen halben Fuß hoch und höher. Die neu gepflanzten Bäume stehen in schönem Grün und Alles Andere gedeiht vorzüglich.

— Die Direktoren der Fair-Vereinigung hatten vor Kurzem eine Sitzung, in welcher Präsident McLaughlin eine kurze Ansprache hielt hinsichtlich des jetzigen Zustandes der Gesellschaft und der glänzenden Aussichten auf den Erfolg der kommenden Fair. Es wurde angeregt, den ersten Tag der Fair, Dienstag, als Feldtag zu bestimmen, einschließlich aller Attraktionen resp. athletischer Vorführungen. Die Idee wird in Erwägung gezogen werden. Am „Politischen Tag“ werden zwei Gouverneurs-Candidaten sowie solche für Congressvertreter und Senator anwesend sein und über politische Tagesfragen sprechen. Einige Mitglieder des Comites begaben sich dann hinaus auf den Fairplatz und fanden Alles in ausgezeichnetster Verfassung. Der Veranstalter des Fairplatzes hat die Wege sowie den Platz in guten Zustand gebracht und erhielt dafür wohlverdientes Lob. Der erst vor Monatsfrist gekaufte Alfalfa sieht schön und ist bereits einen halben Fuß hoch und höher. Die neu gepflanzten Bäume stehen in schönem Grün und Alles Andere gedeiht vorzüglich.

Sammlung für das Eisenerz des Landwehrvereins zum Weiden des Deutschen Nothen Kreuzes.

Folgende Summen wurden für Kägelbesalagung des Eisernen Kreuzes zum Weiden des Deutschen Nothen Kreuzes von Herrnheimer Sargens gesammelt: Christ. Miller, \$1; Karsten Wenn, \$2; Hermann Stratman, \$2; John Spiels, \$2; Herrn. Kruse, Worms, \$5; Hans Friederichsen, Worms, \$5; Frey Stratman, \$2; L. C. Miller, \$1; P. G. Hansen, Omaha, \$1; Sp. Floerke, \$5; Sp. Sufen, \$1. Zusammen — \$81.00.

Plattbüschigen Vereen an Sterbebund. Beileids - Besuch det

nah sien unerforschlichen Mitleid gefall'n, untern o'n, truen un lang-jährigen Mitleider Hermann Dehnke, fr., in ein hohes, ehrwürdiges Keller von 76 Jahre von sien Erdenpilsgerlichkeit in ein baderes Jenseits astoropen, wödrich de Familie un'n groden Prinnkreis een wohlbekannte Persönlichkei verlor'n het.

Bestaten in regelmässiger Veranmlung det Vereens, dat de Mitglieder de Angehörigen det verstorbenen Broders hieerdich ehr innigstes Mitgefühl utdrückt.

Wieder bestaten, dat düsse Besuch in det Vereens-Protokoll indragen sönne in den „Anzeiger & Herald“ bekannt makt un de Himmerblebenen een Abschrift toschickt ward.

Den 25. Juni 1916. Das Comite: Wm. Pepper, Wm. Specken, Wm. Stelf.

Beileids - Besuch.

Da et Gott, den Allmächtigen, gefall'n het, untern Mitleider Simon Simonson von sien irdisches Dorwesen astoropen, is bestaten in de Vereens-Veranmlung an'n 25. Juni, dat sien Mitleider de Aewerlebenden det verstorbenen ehr deepstes Mitgefühl fund gäit. Ferner

Bestaten, dat düsse Besuch in de dütsche Zeitung veröffentlicht ward, de Wittve een Abschrift toschickt un in det Vereens - Protokoll indragen ward.

Grand Island, 25. Juni 1916. Das Comite: Wm. Pepper, Wm. Specken, Wm. Stelf.

KOMMT AM 4ten Juli NACH GRAND ISLAND

Tagesfeuerwerk Zwei Konzert-Kapellen liefern die Musik.

Eintritt 50c; Grand Stand 25c; Automobile 50c; Maschinen können irgendwo auf dem Platz gefahren werden und können dieselben innen Unterkunft finden.

Spezialzug fährt Abends, um 9 Uhr auf der Ord-Linie zurück.

Spezialzug kommt auf der Valparaiso-Linie und fährt Abends um 9 Uhr zurück.

Spezialzug fährt alle 30 Minuten zwischen U. P. Depot und Rennplatz, beginnend um 11:30 bis alle Leute in der Stadt zurück find.

Bringt die Familie, feiert den Vierten in richtiger Weise. Seht die Wettfahrten vom Automobil. Kein Extra-Gebühr für Unterkunft.

Tom Bradstreet, Mgr. Professionelles Auto-Wettfahrt von 30 Meilen. \$500 Purse. Auto-Eigenthümer-Wettfahrt, 10 Meilen, \$150 Purse. Dealers Auto-Race, 10 Meilen, 5-7 Passagier Touring Cars, neue Modelle, jedes Fabrikat zulässig, Maschinen klassifiziert, letzte Ausgleichung. Herr Bradstreet wird das gewinnende Automobile zu dem f. o. b. G. J. Preis erwerben. Der zweite ankommende Lenker, erhält \$50; 3te \$30; 4te \$20. Keine Eintritts-Gebühren. Motorrad-Wettfahrten, Drei Fahrten, \$500 Purse, sanktionirt von der F. A. M. Unter der Leitung des Central Motorcycle Clubs von Grand Island. Relay Running Horse Race, Zwei Meilen, Reiter wechseln vor dem Grand Stand. Die Wettfahrten und Rennen sowie sonstige Unterhaltungen stehen unter der persönlichen Leitung von Tom Bradstreet auf der einzigen geöltem Zwei-Meilen Rennbahn im Staate.

— Das Gewitter mit starkem Sturm am letzten Donnerstag hat in Dannebrog und Umgebung mancherlei Unheil angerichtet. Lincolns Farm hatte ziemliche Verluste zu erlitten. Die Silos von Sam Martin sowie Simon Nielsen und Fred Soerensen wurden umgeweht. Der Blitzschlag in das Johnson'sche Haus und ein Baum in der Nähe wurde gerade aus der Erde gerissen. Auf dem Hill Place, auf dem Niemers leben, ist die Scheune umgeblasen worden und drei Kühe wurden getödtet. Viele Andere beklagen schwere Beschädigungen ihrer Scheunen und viele Bäume wurden entwurzelt. Ferner sind viele Windmühlen, Viehställe sowie leichtere Gebäulichkeiten zerstört.

— Auf der Polizeistation erschien dieser Tage eine Frau mit einem Aussehen, als ob sie in einer „Schlacht“ gewesen sei. Sie ging in der Nähe der Geleise der N. P. Bahn zu später Abendstunde, als sie plötzlich zwei Männer ergriffen, sie eine Strecke weit bugsierten und östlich vom Brautbahnhof ihr geboten, ihre Geldbörse auszuliefern. Sie erklärte, kein Geld bei sich zu haben, auch eine Untersuchung war ergebnislos, und aus Enttäuschung darüber haben sie die Kerle in's Gesicht geschlagen, daß sie Sterne, Monden und Sonnen gesehen haben will. Ihr Gesicht schämen die Wahrheit ihrer Aussagen zu bestätigen, obgleich der Umstand gegen sie sprach, daß sie zu so später Stunde sich auf so entlegenem Wege

befand. Es begann eine sofortige Hetzjagd auf die beiden Strauchritter, doch war keine Spur von ihnen zu finden. Man nimmt an, daß sie auf einem Frachtzug, der bald hernach durch die Stadt ging, blindpassagieren wollten und vordem sich auf irgend eine Weise erst in den Besitz von etwas „nervus rerum“ setzen wollten. Ueber den ganzen mittleren Theil des Staates legte Mitte letzter Woche ein heftiger Sturm mit schweren Regen, doch wurde glücklicher

weise kein besonderer Schaden angerichtet, obgleich derselbe sich in die Tausende von Dollars belaufen mag. Es herrschte nicht nur ein großer Regensturm, sondern es waren auch Hagelchläge zu verzeichnen, welche aber keine üblen Folgen zeitigten, abgesehen von etwas Baumchäden und abgerissenen Obst. Mehr cyclonartig war der Sturm in den Counties Atlanta, Phelps, Dawson und in Gothenburg. Es zeigten sich Tornadowolken über Burwell, St. Michael und auch in diesem County, woselbst in Cairo. Nicht minder gefährlich sah es hier in Grand Island aus. Dem Westen kam es nach 6 Uhr unheimlich herauf und es hatte ganz den Anschein, daß sich ein Tornado entladen könnte. Aber der starke Wind schien die gefährlich aussehende Wind- und Wolkenmasse zu zertheilen und wir erhielten nur einen kurz andauernden heftigen, vom Wind geweiteten Regen. In Voelus war die Tornadowolke deutlich bemerkbar und manche Bewohner hatten sich in ihre Keller verflochten.

GLASS-EVANS AUTO CO. Austheiler STUDEBAKER AUTOMOBILE Haupt Dienst-Station von Central Nebraska Phone: 700

Während der Eile in der Erntezeit Plymouth Twine "ACME" Selbstbinder The Stratman Co. 118-124 S. Wheel St. Grand Island